

Bonhoeffers



**Gemeindebrief  
der Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchgemeinde Chemnitz  
25. Jahrgang – Dezember 2016 bis März 2017**

Liebe Gemeinde,

hölzerne Schwibbögen stehen bereits neben metallenen in den Geschäften. Und wer mag, bringt mit einer Pyramide aus Edelstahl seine Wohnung zum Glänzen. Gleichzeitig beklagen sächsische Kirchgemeinden in vielen Dörfern, daß „leider nur Ehrenamtliche“ die Christvesper am Heiligen Abend leiten. Nicht mehr überall kann ein Pfarrer sein, und ausreichend Christenlehrekinder als Spieler für das Krippenspiel zu finden, ist recht mühsam. Überall fällt auf: Traditionen wandeln sich und brechen sogar ab. Manche sehen das mit Schrecken, manche sehnen es mit Freude herbei. Was bleibt?

Da ist die weihnachtliche Botschaft. Auch in diesem Jahr liegt das Kind in der Krippe. Mit ihm greift Gott auf wundersame Weise in die Geschichte der Welt ein. Nicht mehr ein ‚Allmächtiger-Gott‘ will sich huldigen lassen. Sondern einer wird arm geboren, der schließlich das Kreuz auf sich nimmt. So stellt sich Gott in aller Not und selbst im Tod auf die Seite jedes Menschen – Frieden auf Erden und im Herzen darf wachsen.



Dann aber ist die Jahreslosung. Die Rede vom neuen Herzen und vom neuen Geist macht es deutlich: Jeglicher Wandel ist normal und sogar von Gott gewollt. So steht das „neue Herz“ für eine ungeahnte Frische unseres Verstandes – es steht für einen geschärften Blick auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Solch ein Herz weiß um das, was es zu bewahren lohnt. Gleichzeitig ist all unsere Existenz von einem „neuen Geist“ durchdrungen. Wir rechnen mit einer Kraft, die uns neue Horizonte erahnen lässt. Mit ihr gibt es eine Frische, die uns den ersten Schritt in eine neue Zeit wagen lässt.

*Die Freude an solchem Zuspruch Gottes für Land, Stadt und Kirchgemeinde, sowie die Neugier auf Gottes reichen Segen im Jahr 2017 wünscht Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes*

**Ihr Pfarrer Jan Schober**

## Unsere wöchentlichen Kindertreffs

<b>Eltern-Kind-Kreis</b>	mittwochs	16:00 Uhr	GZM
<b>Christenlehre, Kl. 1–6</b>	donnerstags	15:30 – 18:00 Uhr	GZM
<b>Christenlehre, Kl. 1–6</b>	freitags	16:30 – 18:00 Uhr	GZH
<b>Kurrende</b>	dienstags	16:00 – 16:30 Uhr	GZM



## Kinderkirche

Alle Kinder von 0 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen! Die Kinderkirche findet einmal im Monat parallel zum Gottesdienst im GZM statt. Die nächsten Kinderkirchen sind am 18. Dezember, 15. Januar und 19. Februar.



## Abendmahl für Kinder

In unserer Kirchgemeinde wollen wir wieder für Kinder ab 6 Jahren einen Abendmahlkurs anbieten. Dieser soll im Frühjahr 2017 stattfinden. Liebe Kinder, dazu laden wir Euch mit Euren Eltern herzlich ein. Nach dem Kurs könnt ihr dann im Gottesdienst richtig am Abendmahl teilnehmen.

## Adventsnachmittag

Am 3. Advent, dem 11. Dezember findet 15:00 Uhr im GZM ein Adventsnachmittag statt. (Siehe auch Seite 13)

## Familiennachmittag

Am Sonntag, dem 5. Februar 2017, findet von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr im GZH ein Familiennachmittag statt. Alle sind herzlich eingeladen.

## Ökumenische Kindertage 13. – 15.02.2017 im GZM



Drei tolle Tage mit vielen Kindern, lustigen Spielen und interessanten Geschichten. Anmeldung bitte bis zum 05.02.2017

## Rückblick auf die Kinder- rüstzeit in den Herbstferien



Die Bibelentdecker waren unterwegs – im Gemeindezentrum Helbersdorf und in Brünlos und im Stadtpark. Sie haben einiges gefunden. Dinge aus der Bibel beim Quiz zum Beispiel oder Geschichten, die Ältere ihnen erzählten. Und daß man mit Bildern so einiges davon in unsere Zeit holen kann. Na, es soll nicht zuviel verraten werden, denn es gibt noch eine schöne Ausstellung im Frühjahr dazu.

Thomas Doyé

**Junge Gemeinde****im GZM:**

Jugendtreff donnerstags, 18:00 – 20:00 Uhr mit Themen, Gesprächen, Projekten und Spielen. Wir haben den Jugendraum umgebaut. Seit kurzem ergänzt eine Theke das Mobiliar. Wozu? Na um daran zu sitzen und mal eine Cola zu trinken. Oder bei Gemeindefesten als Ausschank genutzt zu werden. Mal sehen.

**Für die Konfirmanden**

Einmal im Monat treffen wir uns sonnabends zu den

**Konfirmandentagen**

im GZM, jeweils 10:00 – 14:00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 10. Dezember, 14. Januar und 4. Februar

**Jugendband „Lifting up“**

In unserer Jugendband können junge Leute gemeinsam musizieren. Interessierte melden sich bitte bei Matthias Seifert. Treffpunkt: jeden 2. Montag, 18:00 Uhr im GZM.

**Konfirmandenrüstzeit im November in Höfgen**

Anfang November waren wir mit den Konfirmanden in Höfgen. Wir beschäftigten uns mit den 10 Geboten. Dabei entanden interessante Plakate, die demnächst in der Kirche ausgestellt werden. Ein ausgedehnter Spaziergang entlang der Mulde am Kloster Nimbschen vorbei und eine Fährfahrt taten uns gut. Schön, daß wieder Jugendliche der Jungen Gemeinde mit dabei waren.

**Infos findet ihr auch auf unserer Homepage:**

[www.bonhoefferjugend-online.de](http://www.bonhoefferjugend-online.de)

Thomas Doyé

**Arbeitseinsatz**

Die Junge Gemeinde hat im August im Matthias-Claudius-Haus der Diakonie einen kleinen Arbeitseinsatz geleistet. Die Kaninchenställe im Innenhof erhielten einen neuen Anstrich. Sie leuchten nun bunt. Im Beisein der Bewohner des Hauses entstand so ein schöner Blickfang für die älteren Menschen – und vielleicht fühlen sich auch die Häschen nun wohler.

**Jugendradtour vom 26. – 29.06.2017**

Nähere Informationen zur Jugendradtour werden noch bekannt gegeben.

**Bibelstunden in altersgerechten Wohnhäusern und Altenheimen**

Johannes-Dick-Str. 6  
Freitag, 10:00 Uhr  
2. Dezember, 6. Januar  
3. Februar



Fritz-Fritzsche-Str. 1  
Mittwoch, 09:30 Uhr  
14. Dezember (mit dem Posaunenchor)  
11. Januar, 8. Februar

Bruno-Granz-Str. 72  
Mittwoch, 10:45 Uhr  
14. Dezember (mit dem Posaunenchor)  
11. Januar, 8. Februar

Max-Schäller-Str. 3  
Dienstag, 10:00 Uhr

**Hauskreiswanderung nach Kriebstein am 15. Oktober 2016**

Mit der Straßenbahn und dem Linienbus „Zschopautaler“ fuhren wir diesmal nach Kriebstein. In der Gaststätte „Wendeschleife“ war unser gemeinsames Mittagessen. Danach erreichten wir in wenigen Minuten die Burg Kriebstein. Die Burg ist die schönste Ritterburg Sachsens. Wir nahmen an einer interessanten Führung bis ins Dachgeschoß der Burg teil, besichtigten noch allein die weiteren Teile des Burgmuseums. Nach dem Kaffeetrinken in der Gaststätte „Zum Hungerturm“ wanderten wir durch Wald und Wiesen, dann im Zschopautal bis nach Waldheim, zum Schluß bergan zum Bahnhof, von wo wir mit der Regiobahn zurück nach

Chemnitz gelangten. Das Wetter spielte auch mit, die Regenschirme blieben im Rucksack.

*Olaf Knutzen*

**Seniorentreff**

Wie gewohnt treffen wir uns jeweils donnerstags, 14:00 Uhr im GZM. Die nächsten Termine sind der 8. Dezember (ökumenische Weihnachtsfeier), 19. Januar, 16. Februar (ökumenischer Fasching in der St.-Franziskus-Gemeinde) Ansprechpartner für den Seniorenkreis ist ein Vorbereitungsteam, erreichbar unter Tel.: 224197 (Büro)

**Seniorentanz**

mittwochs, 10:00 – 11:30 Uhr im GZM

**Senioren-gymnastik**

donnerstags, 10:00 – 11:30 Uhr im GZM

## Musikalische Kreise unserer Gemeinde

## Flötenkinder

(Vorschulkinder) dienstags 16:00 - 16:30 Uhr GZM

Chor dienstags 19:30 - 21:00 Uhr GZM

Flötenkreis dienstags (14-tägig) 18:00 - 19:00 Uhr GZM

Posaunenchor freitags 18:30 - 20:00 Uhr GZM



## Verabschiedung unseres Kantors Simon Kurz



Unser Kantor Simon Kurz hat seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde mit dem 4. September 2016 beendet. Fünf Jahre saß er nicht nur an Orgel und Klavier und bereitete uns mit seinem Können viel Freude. Mit dem Chor, dem Chor „Herzendinge“, der Kurrende, dem Flötenkreis und dem Posaunenchor hat er einfühlsam manchen Gottesdienst musikalisch zusätzlich bereichert. Am 18. Dezember, dem 4. Advent, wollen wir ihm dafür im Gottesdienst in Markersdorf noch einmal herzlich danken.

Für seinen weiteren Lebens- und Berufsweg wünschen wir ihm auch an dieser Stelle Gottes Segen.

Liebe Gemeinde,

nun ist es mittlerweile schon über ein halbes Jahr her, daß ich nicht mehr in der Bonhoeffer-Gemeinde anwesend war; Zeit, etwas zu schreiben...

Mittlerweile bin ich seit September als Bäcker in der Nähe von Freiberg tätig und bin auch dort in die Nähe umgezogen. Für mich war es erstmal eine gute Entscheidung, diesen Schritt zu tun und neu Fuß zu fassen.

Bedanken möchte ich mich für die Zeit, die ich in der Bonhoeffer-Gemeinde erleben durfte, sei es die Zusammenarbeit mit den einzelnen Gruppen oder auch durch persönliche Kontakte.

Ebenso auch Dank für die zahlreichen Zuschriften, Postkarten und Gensungswünsche in der letzten Zeit und die Unterstützung in jeglicher Hinsicht von allen Seiten. Ich möchte jetzt nicht einzelne aufzählen, um niemanden zu vergessen.

Ich wünsche der Bonhoeffer-Gemeinde alles erdenklich Gute für die Zukunft und den weiteren Weg. Ansonsten bin ich ja aber nicht „aus der Welt“ und wohne nicht so ewig weit entfernt.

Viele Grüße und alles Gute  
Simon Kurz

## Ev.-Luth. Lutherkirche

Harthau, Annaberger Straße 469

## Adventsmusik im Kerzenschein

10. Dezember, 17:00 Uhr  
Posaunenchor, Flöten und Orgel spielen bekannte Advents- und Weihnachtslieder in klassischen und modernen Arrangements.



Das Harthauer Kinderkrippenspiel vom 24. Dezember wird am 6. Januar, 18:00 Uhr, in St. Michaelis noch einmal aufgeführt.

## Ev.-Luth. St. Nikolaikirche

Michaelstraße 15

Bibel im Gespräch:  
„Im Zweifel glauben“

(Gemeindezentrum Chopinstr. 42)

17. Januar, 19:30 Uhr

Das Buch „Im Zweifel glauben – worauf wir uns verlassen können“ von Margot Käßmann lädt ein, sich mit zentralen Inhalten des Glaubens neu zu befassen. Gespräche über den Glauben, der auch Zweifel aushält und der zum Christsein in der Welt ermutigt.

Weitere Termine: 28.02., 14.03.

## Konzert „Ich bin der Regen“

mit der Liedermacherin Nadine Maria Schmidt

29. Januar, 17:00 Uhr

(Eintritt frei, Spende erbeten)

## „Singen mit allen Sinnen“

4. Februar, 10:00 Uhr

(Gemeindezentrum Chopinstr. 42)

Ein Tag für Singfreudige im Alter von 6 – 99 Jahren.

Leitung: Juliane Herzog



## Ev.-Reformierte Gemeinde

Marschnerstraße 15

## Gedächtnistraining

Unterhaltsame Übungen zum Fithalten des Denkvermögens, jeweils montags 15:00 Uhr:  
19. Dezember, 23. Januar, 20. Februar



## Gemeindenachmittag

Mit Kaffeetrinken und Thema, jeweils mittwochs 15:00 Uhr:

7. Dezember, 11. Januar, 8. Februar

## Ansichtssache

Einmal monatlich

Freitag, 9. Dezember, 18:00 – 21:00 Uhr:

„Adventsliedersingen“, danach Nachbarschafts-Weihnachtsmarkt.

Dienstag, 17. Januar, 19:30 Uhr:

„30 Jahre Belhar-Bekenntnis“:

Vortrag von Thoralf Spiess.

Dienstag, 14. Februar, 19:30 Uhr:

„Überraschungsfilm“

## Ev.-Luth. St. Matthäuskirche

Zinzendorfstraße 14

## Weihnachtskonzert mit den Tuesday Singers

20. Dezember, 20:00 Uhr

Der Damenchor präsentiert

eindrucksvolle Arrangements

deutscher und internationaler

Weihnachtslieder

Leitung: Anja Schumann

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde  
St. Franziskus, An der Kolonie 8 i

„Bonhoeffers große Liebe – die unerhörte Geschichte der Maria von Wedemaier“

Theaterstück mit Miriam Küllmer-Voigt am 24. März, 19:00 Uhr



Gemeindezentrum, Markersdorfer Str. 79 (GZM)



### Friedensgebet

dienstags,  
12:00 Uhr, am Altar.

Wir beten für:

- Syrien, Ukraine, Gaza und Israel
- die Christen im Irak
- Flüchtlinge weltweit



### Frühstückstreff für Frauen

am 2. Mittwoch im Monat, 10:00 Uhr  
14. Dezember: „Gebete und Wünsche“  
11. Januar: „Was kann ich tun –  
Gemeinde leben“  
8. Februar: „Gehirnjogging“

Ansprechpartnerin: Kerstin Luther,  
(Tel.: 2620536)

### Gottesdienst zum Weltgebetstag

am Sonntag, dem 5. März,  
09:30 Uhr im GZM (siehe Seite 14)



### Einladung zur Vorbereitung der „Liturgischen Nacht“

Im Rahmen des ‚Lutherjubiläums 2017‘ findet am Sonnabend, dem 18. März 2017 von 19:30 – 21:00 Uhr eine „Liturgische Nacht“ statt. Sie ist ein Gottesdienst, bei dem der Kirchenraum besonders gestaltet ist und alle Sinne mittels verschiedener Elemente angesprochen werden. Wie bereits im letzten Frühjahr wird die „Liturgische Nacht“ durch Pfarrer Schober und Ehrenamtliche vorbereitet. Wer Interesse am Mitwirken hat, melde sich im Pfarramt oder bei Pfarrer Schober.

### Begegnungscafé

دعوة لمقهي التعارف :

Die Stadtmission Chemnitz lädt immer donnerstags zu einem Begegnungscafé ins GZM ein. Das Treffen für Einheimische und Zugezogene beginnt jeweils 15:00 Uhr. Bei Kaffee oder Tee und Gebäck gibt es Gelegenheit zu Gesprächen, um einander kennenzulernen. Für Kinder sind Spielmöglichkeiten vorhanden.



### Länderabend „Syrien“

am 11. Januar, 19:30 Uhr  
Geflüchtete Menschen erzählen über Geschichte, Kultur und Leben.  
**Bericht und Musik:** Youssef und Mai Bash

Gemeindezentrum, Helbersdorfer Straße 71 – 73 (GZH)



### Montagskreis

jeweils montags 19:30 Uhr,  
Termine bitte im Büro erfragen  
(Tel.: 224197) oder bei  
Claudia Scherf (Tel.: 2352390).

### Frauengespräch

am 1. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr  
7. Dezember: „Maria, die Mutter Jesu  
von Nazareth“

4. Januar: Vorbereitung Weltgebetstag  
1. Februar: „Frauen in den Evangelien“

### Ökumenischer Abend zum Weltgebetstag

am Freitag, dem 3. März,  
19:30 Uhr im GZH, (s. Seite 14)



### Bonhoeffers Männer

am 2. Freitag im Monat, 19:30 Uhr  
9. Dezember: „Maria Magdalena“  
13. Januar: „Große Geschenke –  
Gedanken zur Jahreslosung“  
10. Februar: „Brüdergemein(d)e“

### Glaubenskurs

Gibt es Gott? Und wenn ja – wie kann er das Leid in der Welt zulassen? Oder: Warum ‚schmücken‘ Christen ihre Kirchen mit einem brutalen Hinrichtungsinstrument, dem Kreuz?  
Ein Glaubenskurs möchte für solche Fragen einen Raum eröffnen. Dazu sind alle eingeladen, die erstmals, wieder oder vermehrt nach einem eigenen Zugang zum Glauben suchen. Kirchenmitgliedschaft ist keine Voraussetzung! Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pfarrer Schober oder im Pfarramt.

### Memory – Café

Als lockere Frauengruppe treffen wir uns jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 16:00 Uhr im GZH. Bei Kaffee und Kuchen erinnern wir uns an schöne Zeiten, können Kontakte knüpfen und uns unterhalten über das Hier und Jetzt. Wer möchte, kann Stricksachen mitbringen, um für sich oder andere etwas zu stricken. Die nächsten Termine sind am 8. Dezember (mit Seniorentreff 14:00 Uhr im GZM), 5. Januar und 2. Februar.



### Skat – Abend

Eine kleine Runde Skatbegeisterter trifft sich einmal monatlich, um miteinander die Karten zu geben. Willkommen sind alle, die gern wieder einmal Skat spielen wollen. Anfänger und nicht so versierte Spieler sind ausdrücklich eingeladen, denn es geht um nichts anderes, als miteinander Spaß am Spiel zu haben. Wir treffen uns im GZH am 16. Dezember, 27. Januar und dann wieder Ende März (Im Februar ist eine kleine Pause.), jeweils ab 19:00 Uhr.



**Dezember****04.12.2016 – 2. Advent**

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zu Kirchweih,  
Pfarrer J. Schober  
anschließend Kirchenkaffee

GZM: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst,  
Pfarrer H. Anacker

**11.12.2016 – 3. Advent**

GZH: 09:30 Uhr Aussendungsgottesdienst,  
Pfarrer H. Anacker

GZM: 09:30 Uhr Aussendungsgottesdienst,  
Pfarrer J. Schober

**18.12.2016 – 4. Advent**

GZM: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit  
Verabschiedung von Simon Kurz,  
Pfarrer H. Anacker, Pfarrer J. Schober

**24.12.2016 – Heiligabend**

GZH: 14:30 Uhr Hirtenfeuer

15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

GZM: 17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

**25.12.2016 – 1. Weihnachtsfeiertag**

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer  
J. Schober, mit dem Posaunenchor

**26.12.2016 – 2. Weihnachtsfeiertag**

GZM: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst,  
Pfarrer H. Anacker,  
mit dem Kirchenchor

**31.12.2016 – Silvester**

GZH: 15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst,  
Pfarrer J. Schober

GZM: 23:30 Uhr Andacht zum Jahresschluß,  
Pfarrer H. Anacker

**Gebetskreis vor dem Gottesdienst**

Jeden 1. und 3. Sonntag, 09:00 Uhr, im GZH,  
jeden 2. und 4. Sonntag, 09:00 Uhr, im GZM.

**Januar****01.01.2017 – Neujahr**

GZH: 16:00 Uhr Gottesdienst zum Neujahr,  
Pfarrer H. Anacker

**08.01.2017 – 1. Sonntag nach Epiphania**

GZH: 09:30 Uhr Taufgottesdienst, Pfarrer J. Schober

GZM: 09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Königs-  
frühstück, Team

**15.01.2017 – 2. Sonntag nach Epiphania**

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst,  
Pfarrer H. Anacker

GZM: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer J.  
Schober, anschließend Kirchenkaffee

**22.01.2017 – 3. Sonntag nach Epiphania**

GZH: 09:30 Uhr Gesprächsgottesdienst,  
Pfarrer J. Schober

GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst,  
Pfarrer H. Anacker

**29.01.2017 – 4. Sonntag nach Epiphania**

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst,  
Pfarrer H. Anacker

GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst,  
Pfarrer J. Schober

**Fahrdienst**

Wenn Sie eines unserer Gemeindezentren nicht so gut erreichen können, bieten wir einen Fahrdienst an. Dazu melden Sie sich bitte bis Freitag im Büro. (Tel.: 224197)  
An den Sonntagen, an denen nur in einem Gemeindezentrum Gottesdienst angeboten wird, stehen Autos vor dem jeweils anderen Gemeindezentrum bis eine Viertelstunde vor Gottesdienstbeginn bereit.

**Kinderkirche**

für alle Kinder bis 13 Jahre am 18. Dezember,  
15. Januar und 19. Februar parallel zum  
Gottesdienst im GZM (s. S.3).

**Februar****05.02.2017 – Letzter Sonntag nach Epiphania**

GZH: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst,  
Pfarrer J. Schober

GZM: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst,  
Pfarrer H. Anacker

**12.02.2017 – Septuagesimae (70 Tage vor Ostern)**

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst,  
Pfarrer H. Anacker

GZM: 09:30 Uhr Taufgottesdienst,  
Pfarrer J. Schober

**19.02.2017 – Sexagesimae (60 Tage vor Ostern)**

GZH: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst,  
Lektorin K. Ritthausen

GZM: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst,  
Pfarrer H. Anacker,  
anschließend Kirchenkaffee

**26.02.2017 – Estomihi**

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst,  
Pfarrer J. Schober

GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst,  
Pfarrer H. Anacker

**Vorschau auf weitere Gottesdienste****03.03.2017 – Weltgebetstag**

GZH: 19:30 Uhr Weltgebetstagsliturgie

**05.03.2017 – Invokavit**

GZH: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst,  
Pfarrer H. Anacker

GZM: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Welt-  
gebetstag, Pfarrer J. Schober

**12.03.2017 – Reminiscere**

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst,  
Pfarrer J. Schober

GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst,  
Pfarrer H. Anacker



„Denn die zwei gehören zusammen: Glaube und Gott.“ So formuliert es Martin Luther einfach und treffend in der Auslegung des Ersten Gebotes im Katechismus von 1529. Aber wie kommen sie zusammen, diese beiden? Wie wächst und reift er, der Glaube an Gott?

Die Antwort liefert der dritte Artikel des Apostolikums, der den Glauben an den Heiligen Geist entfaltet. Gottes Geist, die Ruach Jahwe, ist im Ersten Testament Gottes ureigene Lebensmacht, die am Anfang aller Zeiten die Schöpfung ins Leben ruft. An diese Lebensmacht Gottes, so betet der Psalm 104, bleibt alles Leben auf der Erde gebunden. Der Prophet Ezechiel vertraut darauf, dass eben dieser gute Geist Gottes den Menschen ein reines, neues Herz gibt und ihnen die Fähigkeit verleiht, nach Gottes Gebot zu leben (Ezechiel 36, 26f).

Der Geist Gottes ist die Kraft, die in den Schriften des Neuen Testaments bei Jesu Empfängnis und bei seiner Taufe auf dem Plan ist – und sie bleibt

über Tod und Auferstehung Jesu hinaus wirksam. Gottes Beistand und seine helfende Macht, so erläutert der Evangelist Johannes, sind identisch mit Gottes tröstender Kraft, die in der Wahrheit hält und in ihr leitet (Johannes 16, 13). Diese Kraft wird gebraucht, wenn Zweifel, Leid und Anfechtung gegen den Glauben antreten, sich gegen das Vertrauen auf Gottes Lebensmacht stellen und es untergraben. Deswegen wird am Pfingstfest allen Jüngern diese Kraft des Heiligen Geistes verliehen (Apostelgeschichte 2, 4).

Glaube und Gott – diese zwei gehören zusammen oder besser noch, wie Martin Luther schreibt: „zuhaufe“: Denn auch der Glaube selbst gehört zur angehäuften Fülle von Gottes freier, lebendiger Kraft, die man nicht festhalten und sichern, sondern nur spüren und ihr vertrauen kann. Sie lässt sich nicht herstellen oder garantieren. Auch der Glaube wird geschenkt und wächst als Voraussetzung und als Folge der Kraft des Heiligen Geistes. Sie baut immer neu auf unser Vertrauen. Und sie allein ist es, die in der zerbrechlichen und anfechtbaren Stärke des Glaubens die Kirche Jesu Christi – erstaunlich genug – seit 2.000 Jahren führt.

*Uwe Rieske  
Privatdozent für Kirchen- und Dogmengeschichte an der Universität Bonn*

## Losungen 2017

Die Herrnhuter Losungen für das neue Jahr können im Kirchgemeindebüro käuflich erworben werden. Der Normaldruck kostet 3,90 € und der Großdruck 4,90 €.



## 3. Advent, 11. Dezember

**09:30 Uhr – Aussendungsgottesdienste** im Gemeindezentrum Markersdorf und im Gemeindezentrum Helbersdorf.

Danach soll den alten und kranken Menschen unserer Gemeinde, die selbst nicht mehr den Gottesdienst besuchen können, ein kleiner Adventsgruß überbracht werden.

Fleißige Helferinnen und Helfer für diesen Dienst sind sehr willkommen.

## 3. Advent, 11. Dezember

**15:00 Uhr – Adventsnachmittag mit Hausmusik** im Gemeindezentrum Markersdorf.

Wer ein Instrument spielt und zur Hausmusik gern einen eigenen Beitrag leisten möchte, melde sich bitte im Büro.

Nach der Musik warten Kaffee und Kuchen auf Sie. Für die Kinder gibt es wieder Möglichkeiten zum Basteln. So soll es ein stimmungsvoller Nachmittag in der Adventszeit werden.

## Heiligabend, 24. Dezember

Das **Hirtenfeuer** wird ab **14:30 Uhr** wieder im Gemeindezentrum Helbersdorf lodern, danach folgt um **15:00 Uhr** die **Christvesper mit Krippenspiel der Kinder „Der Wirt von Betlehem“**

Eine **Christvesper mit Krippenspiel „Die weisen Waisen“**, sowie dem Chor und dem Flötenkreis beginnt um **17:00 Uhr** im Gemeindezentrum Markersdorf.



## Weihnachtsfeiertage

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag wollen wir jeweils **09:30 Uhr** einen **Festgottesdienst mit Abendmahl** feiern: am 25. Dezember im Gemeindezentrum Helbersdorf und am 26. Dezember im Gemeindezentrum Markersdorf.

## Silvester, 31. Dezember

Um **15:00 Uhr** findet im Gemeindezentrum Helbersdorf ein **Abendmahlsgottesdienst** statt.

Eine **Jahresschlussandacht** wird es um **23:30 Uhr** im Gemeindezentrum Markersdorf geben.

## Familiengottesdienst

Am Sonntag, dem 8. Januar feiern wir um **09:30 Uhr** im Gemeindezentrum Markersdorf einen **Familiengottesdienst mit Königfrühstück**.

Weitere Informationen zu den weihnachtlichen Veranstaltungen sowie den Adventskalender gibt es auch im Internet unter [www.weihnachtzeiten.de](http://www.weihnachtzeiten.de). Stadtweite Veranstaltungen finden Sie unter [www.kirche-chemnitz.de](http://www.kirche-chemnitz.de)

## Weltgebetstagsfeier am 3. März 2017

## „Was ist denn fair?“ – Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen



„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn

wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz en-

Am Freitag, dem 3. März 2017, um 19:30 Uhr treffen wir uns im Gemeindezentrum Helbersdorf, Helbersdorfer Straße 71 – 73, um gemeinsam den Weltgebetstag zu feiern. Mit einem kurzen Vortrag über Land und Leute, sowie einem anschließenden landestypischen Imbiß wollen wir die Philippinen näher kennen lernen. Alle sind herzlich eingeladen!

Am Sonntag, dem 5. März 2017, findet um 09:30 Uhr im GZM ein Gottesdienst zum Weltgebetstag statt.



gagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann,  
Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e.V.

## Exkursion am Buß- und Betttag zum Abschluß der Friedensdekade

Das Ziel unserer diesjährigen Gemeindeausfahrt war die Diakonissenanstalt in Dresden. Ein Lichtbildervortrag vermittelte uns viel Wissenswertes über diese Einrichtung. Im Mai 1844 wurde das erste Gebäude eingeweiht, dem im Laufe der Zeit viele weitere folgten. Heute gehören zur Diakonissenanstalt ein Krankenhaus, die Diakonissenhauskirche, ein Kindergarten, ein Seniorenheim, die Paramentenwerkstatt und die



Hostienbäckerei. Wir hatten die Möglichkeit, bei der Herstellung der Hostien zuzuschauen und waren erstaunt, wie viele Arbeitsgänge dafür notwendig sind. Das Foto links zeigt zum Beispiel, wie jede Hostie einzeln ausgestanzt wird. Anschließend erfolgt noch eine Qualitätskontrolle, ehe sie gezählt, verpackt und versandt werden.

Mit vielen neuen Eindrücken fuhren wir wieder zurück nach Chemnitz.

„Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort!“  
Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche 2017

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewußt zu erleben und zu gestalten. Dieses Jahr unter dem Motto: „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort“.



Im Rahmen der Fastenaktion „7 Wochen ohne“ finden in verschiedenen Kirchengemeinden an nachfolgenden Terminen Passionsandachten statt, zu denen Sie herzlich eingeladen sind! Am 13. April wird es dazu im GZM einen Abendgottesdienst geben.

02.03.2017, 18:00 Uhr, GZM  
09.03.2017, 18:00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben  
16.03.2017, 18:00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben  
23.03.2017, 18:00 Uhr, St. Nikolai-Thomas  
30.03.2017, 18:00 Uhr, Reformierte Gemeinde  
06.04.2017, 18:00 Uhr, St. Matthäusgemeinde  
13.04.2017, 18:00 Uhr, Abendgottesdienst, GZM





Die aufgeführten Firmen tragen durch ihre Anzeige wesentlich dazu bei, daß der Gemeindebrief in dieser Form erscheinen kann.

Wir bedanken uns dafür und empfehlen sie Ihrer besonderen Beachtung.



## Bestattungshaus KLINGNER

Chemnitzer Unternehmen      Hauptgeschäftsstelle  
Chemnitztalstraße 127

Faleska-Meinig-Straße 122 09122 Chemnitz Tel./Fax (0371) 22 60 38	Augustusbürger Straße 228 09127 Chemnitz Tel./Fax (0371) 7 25 98 62	Wolgograder Allee 209 09123 Chemnitz Tel./Fax (0371) 26 74 96 49	Auerswalder Hauptstraße 3 09244 Lichtenau Tel./Fax (037208) 87 78 22
---	---	--	--

[www.bestattungshaus-klingner.de](http://www.bestattungshaus-klingner.de)      kostenfreie Hausbesuche

# TAG & NACHT 0371/42 00 63

**BILDUNGSPENDER**  
Das gemeinnützige Fundraising-Portal



Helfen Sie uns in der Kirchengemeinde mit der Nutzung der Websuche und Ihren Einkäufen. Näheres unter:

[www.bildungsspender.de/bonhoeffer-kirchengemeinde](http://www.bildungsspender.de/bonhoeffer-kirchengemeinde)

  
**Buchhandlung  
am Brühl**

**Dipl.-Ing. Günther Ebert**  
Inhaber

Buchhandlung am Brühl  
Elisenstraße 5 \* 09111 Chemnitz  
Telefon (0371) 44 04 49 \* Fax (0371) 41 42 01  
E-Mail [buchversand.ebert@web.de](mailto:buchversand.ebert@web.de)



**BUCHVERSAND**  
Dipl.-Ing.  
Günther Ebert

Markersdorfer Str. 74, 09123 Chemnitz  
Tel. / Fax 0371 - 414201  
e-mail: [buchversand.ebert@web.de](mailto:buchversand.ebert@web.de)

*Bücher in's Haus*

**Theaterstück „Sagenhafter Luther“  
Aufführung am Reformationstag, dem 31. Oktober im GZM**



In gereimter Sprache und mit einer guten Prise Humor führte Frank Grünert, alias Dr. Konrad Büchner vom Stadt- und Burgtheater Bad Belzig, durch das Leben und Schaffen Martin Luthers. Große und kleine Zuschauer hatten viel Freude an diesem Theaterstück.

## Liebe Gemeinde,

sicher haben Sie es schon mitbekommen: Unser Kantor Simon Kurz war lange Zeit krank. Jetzt geht es ihm wieder recht gut; er hat sich aber entschlossen, sich beruflich anders zu orientieren. Deshalb möchten wir ihm danken, daß er seine musikalischen Gaben fünf Jahre in den Dienst unserer Gemeinde gestellt hat. Die offizielle Verabschiedung wird im Gottesdienst am 4. Advent (18.12.2016) im GZM sein.

Angesichts der häufigen Meldungen über Anschläge, inzwischen auch in unserem Land, tauchte auch die Frage auf, ob und wie Gottesdienste in unseren Kirchen gesichert werden müssen. Dazu hat sich nicht nur Superintendent Conzendorf geäußert, auch der Kirchenvorstand hat sich Gedanken gemacht. Abgesehen davon, daß wir aus eigenen Kräften nie einen Anschlag auf eines unserer Häuser verhindern könnten, wären Sicherheitsmaßnahmen und Abschottung aus unserer

Sicht genau die falschen Signale. Wir sollten als Christen den Mut aufbringen, den Jesus auch hatte.

Viel mehr wollen wir mit dem seit einigen Wochen stattfindenden Begegnungscafé jeden Donnerstag von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr im GZM einen Raum zur Begegnung zwischen Asylsuchenden und Deutschen schaffen und ein Kennenlernen ermöglichen, das Verständigung und Verständnis schafft. Angeregt wurde das Begegnungscafé von der Flüchtlingskoordinatorin der Landeskirche in unserem Kirchenbezirk, Britta Mahlendorff; sie ist auch maßgeblich an der Ausgestaltung beteiligt.

Am 14. und 15. Oktober waren einige Mitglieder unseres Kirchenvorstands zu einer Tagung von „Neubaugemeinden“ in Pölzig bei Gera. Das mit anregenden, interessanten Gesprächen gefüllte Treffen stand unter dem Thema „Wie werden wir (als Christen) sprachfähig?“.

Es grüßt Sie im Namen des Kirchenvorstandes

Olaf Morgenstern

## Erstberatung für hilfesuchende Menschen



Ruth Bieber vertritt seit dem 1. September Frau Groth als KirchenBezirksSozialarbeiterin. Zu ihren zukünftigen Aufgaben gehört zum einen die Soziale Beratung als Anlaufstelle für hilfesuchende Menschen. Zum anderen agiert sie als Ansprechpartnerin für Gemeinden und vermittelt so zwischen Kirche und Diakonie.

Die neuen Sprechzeiten der Erstberatung in Chemnitz sind:

**Dienstag 15:00 Uhr – 18:00 Uhr**

**Mittwoch 9:00 Uhr – 12:00 Uhr**

Ruth Bieber

Stadtmission Chemnitz e. V.

KirchenBezirksSozialarbeit

Rembrandtstraße 13b, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 6004811

*Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.*

*Evangelium nach Lukas 21,28*

### Abkürzungen:

DBG:

Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchgemeinde

GZH:

Gemeindezentrum, Helbersdorfer Str. 71 bis 73

GZM:

Gemeindezentrum, Markersdorfer Str. 79

### Impressum:

Herausgeber:

Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchgemeinde, Chemnitz

Redaktion:

H. Anacker, G. Löffler, W. Weidemann

Redaktionsschluß:

23.11.2016

Druck:

Druckerei Reiner Dämmig, Chemnitz

Auflage:

1100

Änderungen vorbehalten!